

Jahresbericht des Präsidenten

DIE LUZERNER POLIZEI IST LEIDER KEINE MÜCKE

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Verbandsmitglieder

In Bezug auf das Verfassen des Jahresberichtes wurde ich gebeten, mich kurz zu halten. Das fällt mir für das Jahr 2018 ausserordentlich leicht; denn aus politischer Sicht und mit einer Prise Ironie kann man den Standpunkt vertreten, dass das Jahr 2018 sehr ruhig war. Der Grund? Ganz einfach: im Jahr 2019 finden die Wahlen des Kantonsrates statt.

Bekanntlich ist die Zeit vor den Wahlen einerseits mit vielen politischen Versprechen und andererseits mit strategischer Zurückhaltung verbunden. Je nach Thema und Interessenlage entscheiden sich Politiker, die Interessen der Allgemeinheit sachlich zu vertreten, aus einer Mücke einen Elefanten zu machen oder – insbesondere bei heiklen Themen - einfach zu schweigen. Als Präsident des Verbandes der Luzerner Polizei habe ich im 2018 das Gefühl gehabt, dass die Luzerner Polizei leider keine Mücke ist und dass sich nur wenige Volksvertreter um die wahren Anliegen der Luzerner Polizei gekümmert haben.

Obwohl wir immer wieder mit Problemen wie Sparmassnahmen, Platzmangel, knappen Ressourcen etc. konfrontiert sind, scheint es so zu sein, dass die Realität in Bezug auf die Luzerner Polizei politisch dermassen unkomfortabel oder strategisch uninteressant ist, dass wenige Politiker es wagen, in Bezug auf gewisse Problemkreise sich in unmissverständlicher Art und Weise zu positionieren. Offensichtlich hat sich eine grosse Anzahl Politiker für die so genannte Vogel-Strauss-Strategie entschieden: den Kopf im Sand verstecken und warten bis die Wahlen vorbei sind. Ich bin davon überzeugt, dass die Luzerner Polizei sowie die Luzerner Bevölkerung so etwas nicht verdient haben und appelliere an alle Politiker unseres Kantons, dafür zu sorgen, dass auch den Interessen der Mitarbeiter der Luzerner Polizei, welche sich leidenschaftlich für die Sicherheit unseres Kantons einsetzen, die nötige Beachtung geschenkt wird.

Um zu vermeiden, dass die Interessen unserer Mitglieder vor den Kantonsratswahlen nicht in Vergessenheit geraten, hat der Vorstand unseres Verbandes auch im 2018 mehrmals dafür gesorgt, die Anliegen der Mitglieder bei den institutionellen und politischen Verantwortungs-träger zu platzieren. Dies erfolgte im Rahmen der zahlreichen Sitzungen mit dem Kommando und mit dem Vorsteher des Justizdepartementes. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim Kommandanten, beim Regierungsrat Paul Winiker sowie insbesondere bei meinen Vorstandskollegen für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Nun wünsche ich dem Verband der Luzerner Polizei und seinen Mitgliedern alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft im nächsten Verbandsjahr!

Luzern, im Februar 2019

VERBAND DER LUZERNER POLIZEI
RA lic. iur. Federico Domenghini